

MoWi-Ausschuss am 17.2.: Anliegen

Zum Punkt 5.1 (Maßnahme Farmsener Weg ff) der MoWi-Ausschuss-Sitzung am 17.2. haben sich zahlreiche Bürger*innen mit Eingaben an die Bezirksversammlung gewendet, um gegen den Entfall von 16 Bäumen zwischen den Einmündungen Grootmoor und Carsten-Reimers-Ring zur Verbreiterung der Fahrbahn und Schaffung und Radfahrstreifen zu wenden.

Die zur Verfügung stehende Breite der Rad- und Fußwege ist nicht ausreichend für zügigen und vor allem sicheren Fuß- und Radverkehr. Außerdem beinhalten Radwege anerkanntermaßen aufgrund der Sichtbeziehungen ein größeres Verkehrsrisiko als Radverkehrs-Führungen auf der Straße.

Um den Entfall der Bäume zu vermeiden, gibt es eine alternative Möglichkeit der Verkehrsführung: Die Anordnung von Tempo 30 in diesem Bereich der Straße Karlshöhe, um hier eine risikoarme Radverkehrsführung im Mischverkehr zu ermöglichen.

Ich bitte den Ausschuss, diese Alternative in die Diskussion und Entscheidung mit einzubeziehen. (14.2., ██████████)

(Nachtrag am 15.2.22:)

Ich möchte das Anliegen noch argumentativ erweitern:

Hr. ████████ vom Pk 35 wird bestätigen, dass es nach geltender Rechtslage nicht möglich ist, in diesem Straßenzug Radwege anzulegen, die benutzungspflichtig wären. Die übliche Praxis ist in Hamburg in diesen Fällen, den Radverkehr in den Mischverkehr bei Tempo 50 auf die Straße zu legen – auch bei hoher Kfz-Dichte. Beispiele sind Waldweg, Stadtbahnstraße oder auch 2 Straßenzüge, die in dieser Ausschuss-Sitzung noch behandelt werden: Bergstedter Chaussee, Alter Zollweg. Laut den ERA, den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen, ist in solchen Fällen (Tempo 50 bei hoher Kfz-Dichte) aus Sicherheitsgründen dem Radverkehr eine Alternative anzubieten. Eine Alternative ist hier in der Karlshöhe – wenn man Baumfällungen vermeiden will – die Anordnung von Tempo 30.

In diesen Fällen wird gegen eine solche Anordnung häufig argumentiert, dass die StVO dafür sorgen soll, dass der Verkehr sicher und zügig fließt und Tempo 30 das für den Autoverkehr nicht ermöglicht. Nur: Verkehr ist nicht nur Auto-, sondern auch Fuß- und Radverkehr. Und dass Radverkehr nicht sicher sein kann im Mischverkehr bei Tempo 50 und hoher Kfz-Dichte, wird vermutlich einleuchtend sein.

Daher: Wenn Sie Baumfällungen im geplanten Umfang vermeiden wollen, ziehen sie bitte die Alternative „Tempo 30 und Mischverkehr“ in diesem Straßenabschnitt in Ihre Diskussion und Entscheidungsfindung mit ein. Mit Tempo 50 und Radverkehr im Mischverkehr verhindern Sie Radverkehr in diesem Straßenzug, da sowohl objektives Risiko als auch subjektives Sicherheitsempfinden dagegen sprechen.

(15.02.